

Vierter Brief des Papstes INNOZENZ' I. an FELIX, den nucerianischen Bischof.

Aus dem Lateinischen¹ übersetzt von
Mag. Arthur H. Lambauer

Innozenz an den nucerianischen Bischof, Felix. Wir können uns nicht wundern, dass Deine Liebe den Vorhaben der Ahnen und allen Dingen anhängt, welche ziemlich Zweifel zulassen können, dass sie zu uns, gleichwie zum Haupt und der Spitze der Bischofswürde zurückbringen, dass den Beschluss, dass, wegen derselben unsicheren Gründe, irgendetwas gewisses zu machen sei, selbstverständlich der Apostolische Stuhl verkünde. Weshalb wir Deine Liebe sowohl gerne empfangen als auch als sich der Regeln erinnernd anerkennen. Du hast folglich geschrieben, dass Du mit der Glut des Glaubens, die Du vermagst, und mit der Liebe zum frommen Volk entweder die Kirchen Gottes erneuert oder welche neuen auch immer erbaut haben würdest: dass in diesen aber Kleriker, welche Du einsetzest, sich nicht aufhalten: jedoch irgendwelche Verstümmelte und Bigamisten sind.

¹ Zu finden bei CRABBE, *Concilia omnia, tam generalia quam particularia*, I, Coloniae (1538) [551](#).